

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang - Osztatlan általános orvos képzés

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Belgyógyászati és Onkológiai Klinika

Titel des Kurses: Belgyógyászat

Englische Bezeichnung: Internal Medicine

Deutsche Bezeichnung: Innere Medizin

Kreditpunkte: 8

Semester: 11. Semester, 12. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Wochenstunden	Lecture	Übung	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Semesterstunden	Lecture	Übung	Seminar
240.0	0.0	240.0	0.0

Typ des Kurses:

Pflichtfach

Studienjahr:

2025/26

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

AOKBOK786_SN

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Takács István (igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: Semmelweis Universität, Klinik für Innere Medizin und Onkologie

06-1-459-1500/51520

Position: Professor, Institutsleiter

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: im Jahr 2011, und Nummer: 328 (Semmelweis Egyetem)

Lernzielrichtung des Faches und dessen Stellung im medizinischen Curriculum:

Ziel des rigorosen Jahres das internistische Praktikum ist es, die in der Inneren Medizin und verwandten Fächern der vergangenen Jahre erworbenen Erkenntnisse zu synthetisieren und in die Praxis umzusetzen - im Rahmen der täglichen Patientenversorgung. Während des Praktikums vertieft und ergänzt der Studenten seine Vorkenntnisse und Kompetenzen - mit zunehmendem

selbstständigem Arbeiten. Im Curriculum vervollständigt diese Praxis die Ausbildung in Innerer Medizin – danach hat der Student die Möglichkeit, weitere 6 Wochen Wahlpraxis zu wählen, um ein bestimmtes Fachgebiet besser kennenzulernen.

Vermittlungsform des Faches (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praktikum usw.):

in einer Abteilung für Innere Medizin, Praxis am Krankenbett, Teilnahme an der Patientenversorgung unter Aufsicht eines Facharztes

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Dies sind die praktischen Kenntnisse, die für die Prüfung der Inneren Medizin und die Abschlussprüfung erforderlich sind. Ausführlich:

Igaz Péter dr.
Kempler Péter dr.
Lakatos Péter András dr.
Szathmári Miklós dr.
Takács István dr.
Tislér András dr.
Tóth Miklós dr.
Putz Zsuzsanna dr.
Reismann Péter dr.
Szücs Nikolette dr.
Tóke Judit dr.

Anamnese (selbständige Tätigkeit)
Familie
Sozial
Beschwerden präsentieren
Frühere Krankheiten
Beschreibung der vorliegenden Symptome (Bewertung der Symptome, Veränderungen des Stuhlgangs, Gewichtsverlust, Schwäche, Kurzatmigkeit, Fieber usw., Liste der diagnostischen Methoden zur Aufdeckung von Ursachen/Krankheiten)

Beurteilung des Zustands des Patienten anhand des Karnovsky-Index
Wissen, das für eine zeitgemäße medizinische Behandlung erforderlich ist
Nutzung elektronischer Datenbanken (z.B. MedSol, Cochrane, PubMed)
Kenntnisse in Ungarisch (Medizin, Allgemeines)
Körperliche Untersuchung (selbst durchgeführt)
Allgemeine körperliche Untersuchung
Prüfung der Konstitution
Berechnung von Gewicht, Größe, BMI-Index und Körperoberfläche
Untersuchung der Haut
Untersuchung von sichtbaren Sekreten
Rachenuntersuchung
Untersuchung des Herzens (Abtasten, Klopfen, Hören)
Untersuchung der Lunge (Klopfen, Hören)
Untersuchung der Schilddrüse (Palpation)
Untersuchung der Brüste
Untersuchung des Abdomens
Untersuchung der Leber (Klopfen, Hören)
Untersuchung der Milz (Klopfen, Abtasten)
Rektale Untersuchung
Untersuchung der Gliedmaßen
Untersuchung der Zirkulation
Eigenschaften des palperten Pulses
Palpation von radialen, dorsalen Pedis, Tibia, hinteren und femoralen Arterien
Untersuchung der Mundhöhle (ohne Gerät)
Neurologische Grunduntersuchung (z.B. Romberg-Test, Reflexe)
Beurteilung des psychischen Zustands
Instrumentelle, bildgebende Verfahren
Blutdruckmessung (selbst durchgeführt)
EKG (12 Ableitungen) (selbstdurchgeführt)
Brust rtg.
Ultraschall (Hals-, Bauch-, Weichteil-, Farbdoppler)
Echokardiographie
CT, MRT, PET CT, Isotopenanalyse, Szintigraphie, Angiographie
Gastroskopie, Koloskopie
Andere invasive instrumentelle Tests (z. B. ERCP, Knochenmark- und Liquorprobenahme)
Auswertung von Laborbefunden
Blutbild (automatisch)
Urin (Teststreifen- und Sedimenttest, Auswertung) (selbst durchgeführt)
Fäkal Weber (Untersuchung, Bewertung) (selbständig durchgeführte Tätigkeit)
Nierenfunktion
Leberfunktion
Untersuchung der endokrinen Funktionen (Schilddrüse, Nebennieren, Bauchspeicheldrüse, Hypophyse)
Glukosestoffwechsel (Serumglukose, HbA1c, Fructosamin, Glukosetoleranztest)

Blutgastest (selbst durchgeführt)
Foley-Katheter-Insertion
Untersuchung des Elektrolyt- und Säure-Base-Systems
Tests auf Verdacht auf Infektionen (z.B. Hämokultur, Serologie, PCT, etc.)
Regelmäßige Laboruntersuchungen (z.B. Wir)
Blutgerinnung (Screening-Tests, Thrombophilie, hämorrhagische Erkrankungen, Thrombozytenfunktion)
Blutungszeit
Interventionen
Arteriell - blutlos - Blutdruckmessung, Pulstest (selbst durchgeführt)
Im-, sc-, IV-Injektion (unabhängig durchgeführte Aktivität)
venöse Blutentnahme, arterielle Blutgasuntersuchung (selbst durchgeführt)
Klistier
Intubation
Herz-Kreislauf-Wiederbelebung
Biopsie (z. B. Darm, Magen, Crista, Niere) und Kontraindikationen, Bedingungen für die sichere Durchführung von Eingriffen
Hämodialyse
Ausfüllen der Sterbeurkunde
Bekanntgabe des Todes
Therapeutisches Wissen
Beratung, "Patientenaufklärung" (z.B. Diabetes, Thrombose, Hämophilie, Bluthochdruck)
Kenntnisse über Ernährung, Beratung
Pflege des hilflosen Patienten
Pflegekompetenzen (z.B. Windelwechsel, Ernährungshilfe)
Unterzeichnung der Einverständniserklärung
Behandlung einer allergischen Reaktion
Erkennung von Arzneimittelnebenwirkungen, Überdosierungen,
Erstellung des Abschlussberichts
Kenntnis der gängigsten Medikamente
Verwendung von Blutprodukten (Transfusion)
Erstellung von Therapie- und Diagnoseplänen

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (Name und CODE der verwandten Fächer):

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (CODE):

Innere Medizin II, Radiologie, Pneumologie und Kardiologie

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Die Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für den Beginn eines Kurses erforderlich bzw. möglich ist, sowie die Art und Weise der Studierendenauswahl:

Basierend auf der Registrierung im Neptun-System, in Rotationen (8 Wochen einschließlich 1 Woche Infektiologie und 1 Woche Hausarztpraxis), in 8 Runden während des Schuljahres. Bis zu 25 Personen pro Semester

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Während des 8-wöchigen Semesters (einschließlich 1 Woche Infektionskrankheit und 1 Woche Hausarztpraxis) Teilnahme an der täglichen Patientenversorgung unter Aufsicht eines ausgewiesenen Tutors. Arbeitszeit 8 Stunden am Tag, zwischen 08:00-16:00 Uhr. Darüber hinaus Teilnahme an zuvor angekündigten Konsultationen zu den wichtigsten Bereichen der Inneren Medizin zur Vorbereitung auf die Prüfung für 4 Stunden pro Woche.

- Anamnese des Patienten, ausführliche körperliche Untersuchung
- im Besitz der oben genannten, Erstellung einer vorläufigen Diagnose, Erstellung eines Untersuchungs- und Therapieplans, Auslotung differentialdiagnostischer Möglichkeiten
- kontinuierliche Überwachung des Zustands des Patienten, Auswertung der Untersuchungsbefunde und abhängig davon Modifikation des diagnostischen und therapeutischen Plans
- aktive Teilnahme an den notwendigen Konsultationen
- aktives Lernen und betreutes Üben verschiedener einfacher medizinischer Verfahren (siehe Kompetenzen)
- Auswertung von Laborroutinebefunden
- Auswertung radiologischer Teilnahme an verschiedenen Untersuchungen (US, CT, Angiographie, Endoskopie, Organbiopsien, Isotopentests, etc.) nach lokalen Möglichkeiten
- Wenn möglich, machen Sie sich mit der Bedienung spezieller Abteilungen vertraut (Koronarschutz, Dialyseabteilung, Plasmapherese usw.)
- Kennenlernen der Verwaltung im Zusammenhang mit der Patientenversorgung (Kurs, Abschlussbericht, Konsultationsanfrage, Anforderung und Dokumentation von Untersuchungen, Fieber- und Krankheitsblattverwaltung usw.)

- Es besteht die Möglichkeit, an Wochenenden oder in der Nacht Praktika zu absolvieren, in denen praktische Schulungen zur Bereitschaftspflege durch medizinisches Personal stattfinden.
- Erlernen und Üben der Kommunikation mit Patienten, Angehörigen, Krankenschwestern, Ärzten und anderem Personal. Es ist von besonderer Bedeutung, sich über die medizinische Tätigkeit in sogenannten Krisensituationen (Koma- und Schocktherapie, bewusstloser Patient usw.) zu informieren.

Besprechung der Prüfungsthemen für Innere Medizin in organisierter Form

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche thematische Überschneidungen (Abstimmung und Minimierung der Überschneidungen - die Auswahl des CODES ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Gemäß Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an 90% der Sitzungen verpflichtend. Möglichkeit des Ersatzes durch Bereitschafts- oder Wochenendarbeit oder durch Teilnahme an der nächsten Reihe.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)**

Während des Praktikums findet keine formale Zwischenprüfung statt. Gleichzeitig ermöglicht die Interaktivität des klinischen Arbeitsalltags die Kontrolle des Wissens und der Nutzung der ihnen zur Verfügung stehenden Informationen durch die Studenten.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Erstellung einer klinischen Zusammenfassung eines Patienten, der ebenfalls vom Studenten betreut wird, bis zum Ende des Semesters

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Mindestens 90% Anwesenheit (Anwesenheitsnachweis erfolgt über Anwesenheitsliste) und Abgabe der Patientenzusammenfassung

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische

Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung):
Rigorosum

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

"Große"Themen - 2 Themen pro Student -

Krankheiten, die jeder Allgemeinmediziner im Detail kennen sollte, weil die in der täglichen klinischen Praxis häufig vorkommen

1. Herzinsuffizienz
2. Akutes Koronarsyndrom
3. Vorhofflimmern
4. Chronische Erkrankungen der Aorten- und Mitralklappe
5. Infektiöse Endokarditis
6. Differenzialdiagnose und Behandlung von Patienten mit Bradykardie
7. Differenzialdiagnose und Behandlung von Patienten mit Tachykardie
8. Periphere arterielle Verschlusskrankheit
9. Oberflächliche und tiefe Venenthrombose
10. Lungenembolie
11. Diagnose der Hypertonie, Beurteilung ihrer Komplikationen. Pharmakologische und nicht-pharmakologische Behandlung der Hypertonie. Resistente Hypertonie.
12. Hypertensive Krise und hypertensiver Notfall
13. Differenzialdiagnose von Brustschmerzen
14. Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)
15. Bronchialasthma
16. Lungenentzündung
17. Pleuraerguss
18. Differenzialdiagnose der Dyspnoe
19. Formen des Diabetes mellitus. Diagnose von Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels.

20. Diät und orale Antidiabetika bei der Behandlung von Diabetes mellitus.
21. Insulintherapie, Insulinanaloga
22. Mikro- und makrovaskuläre Komplikationen des Diabetes mellitus
23. Behandlung von hyperglykämischen Patienten
24. Hypoglykämie
25. Dyslipidämie
26. Obesität
27. Differenzialdiagnose der ungewollten Gewichtsabnahme
28. Hyperthyreose
29. Hypothyreose
30. Nebennierenrindeninsuffizienz
31. Cushing-Syndrom
32. Amenorrhö
33. Osteoporose
34. Akute Nierenschädigung
35. Chronische Nierenerkrankung, Urämie
36. Harnwegsinfektionen, asymptomatische Bakteriurie
37. Differenzialdiagnose und Behandlung von Hypo- und Hypernatriämie
38. Differenzialdiagnose und Behandlung von Hypo- und Hyperkaliämie
39. Differenzialdiagnose und Behandlung der Hypo- und Hyperkalzämie
40. GERD. Differentialdiagnose von Dysphagie
41. Ulkuskrankheit, H.pylori-Infektion
42. Entzündliche Darmerkrankungen
43. Akute Appendizitis
44. Leberzirrhose
45. Differenzialdiagnose der Gelbsucht

46. Cholelithiasis, Cholezystitis, Cholangitis
47. Akute Pankreatitis
48. Akutes Abdomen, Differenzialdiagnose von Bauchschmerzen
49. Gastrointestinale Blutung
50. Differenzialdiagnose von Diarrhö
51. Beurteilung von anämischen Patienten
52. Myeloproliferative Erkrankungen
53. Chronische lymphatische Leukämie
54. Multiples Myelom
- 55 Differenzialdiagnose der Thrombozytopenie
56. Angeborene und erworbene Thrombophilien
- 57 Hämatologische und onkologische Notfälle: Neutropenisches Fieber, Tumorlysesyndrom, Vena cava superior-Syndrom
58. Indikationen und Vorschriften bei Bluttransfusionen
- 59 Systemische Autoimmunkrankheiten: SLE, Sjögren-Syndrom
60. Rheumatoide Arthritis
61. Osteomyelitis
62. Differenzialdiagnose von Fieber. Fieber unklarer Genese (FUO).
63. Septikämie
64. Allgemeine Aspekte der Versorgung von Vergiftungspatienten
65. Alkoholbedingte internistische Erkrankungen
66. Internistische Ursachen von Bewusstseinstörungen
67. Tumoren der Speiseröhre und des Magens, Präkanzerosen.
68. Kolontumore
69. Gutartige und bösartige Tumore der Leber
70. Tumoren des Pankreas und der Gallenwege
71. Tumoren der Schilddrüse

"Kleine" Themen - 1 Thema pro Studierenden.

Der Allgemeinmediziner sollte über diese Krankheiten in allgemeiner Form informiert sein, ihr Detailwissen ist eher die Aufgabe der Fachärzte für Innere Medizin. Hier handelt es sich um Krankheiten, die in der täglichen medizinischen Praxis seltener vorkommen ODER um weniger „umfassende“ Themen für häufigere Krankheiten.

1. Kardiomyopathien
2. Differenzialdiagnose der Synkope
3. Primäre und sekundäre pulmonale Hypertonie
4. Hypopituitarismus
5. Überfunktion des Hypophysenvorderlappens: Akromegalie, Prolaktinom
6. Diabetes insipidus, SIADH
7. Thyreoiditiden
8. Beurteilung und Behandlung von Schilddrüsenknoten
9. Phäochromozytom
10. Männlicher Hypogonadismus
11. Karzinoid-Syndrom
12. Gicht
13. Nephritis-Syndrome: akute, rapid progressive und chronische Glomerulonephritis
14. Nephrotisches Syndrom, Nierenerkrankungen mit Proteinurie
15. Akute tubulo-interstitielle Nierenerkrankungen: akute tubuläre Nekrose, akute interstitielle Nephritis
16. Chronische Erkrankungen des Tubulointerstitiums
17. Nierenersatztherapien: Dialyse, Nierentransplantation
18. Differenzialdiagnose der Hämaturie
19. Gastritis
20. Reizdarm-Syndrom

21. Malabsorption und Maldigestion
22. Divertikulose, Divertikulitis
23. Clostridioides difficile-Infektion
24. Virale Hepatitis
25. Autoimmunerkrankungen der Leber und der Gallenwege: Autoimmunhepatitis, primär biliäre Zirrhose, primär sklerosierende Cholangitis
26. Chronische Pankreatitis
27. Hämochromatose. Wilson-Krankheit
28. Akute Leukämien
29. Morbus Hodgkin
30. Non-Hodgkin-Lymphome
31. Chronische lymphatische Leukämie
32. Myelodysplastisches Syndrom
33. Hämophilie
34. Thrombotische Mikroangiopathien (TTP, HUS)
35. Autologe und allogene Knochenmarkstransplantation zur Behandlung maligner hämatologischer Erkrankungen
36. Systemische Autoimmunerkrankungen: progressive systemische Sklerose, Polymyositis/Dermatomyositis
37. Vaskulitiden
38. Seronegative Spondylarthritiden
39. Osteoarthritis, Arthrose, Differenzialdiagnose von Gelenkschmerzen
40. Internistische Ursachen und Differenzialdiagnose der Muskelschwäche
41. Immundefekte
42. Influenza
43. EBV- und CMV-Infektion
44. Lyme-Krankheit
45. Tuberkulose

46. Internistische Aspekte der HIV-Infektion
47. Erysipel, Zellulitis
48. Protozoen-Infekte: Giardiasis, Toxoplasmose, Amöbiasis, Malaria
49. Helminthiasis
50. Medikamentenvergiftungen: Überdosierung von Digitalis, Opioiden, Benzodiazepinen und Paracetamol
51. Spezielle Vergiftungen: Ethylenglykol, Methanol, Schwermetall- und Pilzvergiftungen
52. Kohlenmonoxid- und Kohlendioxidvergiftung
53. Internistische Aspekte der Hypothermie
54. Neuroendokrine Tumore
55. Internistische Aspekte der Nephrolithiasis
- 56 Überproduktion von Mineralokortikoiden

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Zusammensetzung der Benotung: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Der Durchschnitt der vier Teile (praktische Prüfung, 2 „Haupt“- und ein „Klein“-Teil).

Reicht eine Teilnote nicht aus, muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Eine Prüfungsnoteempfehlungsmöglichkeit gibt es nicht.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Gedruckte Ressourcen:

Character	pdf.nem
Autor	Thieme

Titel	Duale Reihe Innere Medizin 4. überarbeitete Auflage
Zu vermieten	Medicina
Erscheinungsjahr	2018

Character	pdf.nem
Autor	Feather - Randall - Waterhouse
Titel	Kumar and Clark's Clinical Medicine 10th Ed.
Zu vermieten	Elsevier
Erscheinungsjahr	2020

Character	pdf.nem
Autor	Lynn S. Bickley
Titel	Bates' Guide to Physical Examination and History Taking 12th Ed.
Zu vermieten	Wolters Kluwer
Erscheinungsjahr	2016

Character	pdf.nem
Autor	Jameson - Fauci - Kasper - Hauser - Longo - Loscalzo
Titel	Harrison's Principles of Internal Medicine 20th Ed.
Zu vermieten	McGraw-Hill Education
Erscheinungsjahr	2018

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
